

Baubeschläge
Schutzbeschläge

Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung

DIN
18257

ICS 91.190

Mit DIN EN 1906:2002-05
 Ersatz für DIN 18257:1991-03

Building hardware – Security plates – Definitions, measurements, requirements, marking

Quincaillerie pour le bâtiment – Quincailleries de sécurité – Définitions, dimensions, prescriptions, marquage

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	4
4 Klassifizierung	4
5 Bezeichnung	5
6 Anforderungen	5
7 Nachweis	9
8 Prüfung	9
9 Prüfbericht	11
10 Kennzeichnung, Verpackung	11
Anhang A (informativ) Erläuterungen	12
Literaturhinweise	12

Fortsetzung Seite 2 bis 12

Vorwort

Diese Norm wurde vom NABau Arbeitsausschuss 09.01.04.07 „Türbeschläge, Türdrücker“ erarbeitet.

Diese Norm dient als Grundlage für die sicherungstechnischen Empfehlungen der Polizei und für die Herausgabe des Herstellerverzeichnis der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention (KPK) über geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Produkte.

Änderungen

Gegenüber DIN 18257:1991-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Norm insgesamt an DIN EN 1906 angepasst;
- b) Begriffe neu gefasst;
- c) Klassifizierung an DIN EN 1906 angepasst;
- d) Bezeichnungen überarbeitet;
- e) Anforderungen und Prüfverfahren an DIN EN 1906 angepasst;
- f) besondere Anforderungen an Schutzrosetten festgelegt.

Frühere Ausgaben

DIN 18257 Teil 1: 1955-07

DIN 18257: 1979-07, 1991-03

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Begriffe, Maße, Anforderungen, Prüfungen und die Kennzeichnung für Schutzbeschläge fest. Ein Schutzbeschlag nach dieser Norm ist dazu bestimmt, an einer Tür das Schlossgesperre (insbesondere den Tourstift des Schlosses) und den Profilzylinder gegen unbefugte mechanische Manipulation mit dem Ziel des Eindringens in den durch die Tür gesicherten Raum zu schützen.

Eine Schutzrosette kann zum Teil die Funktion eines Schutzbeschlages übernehmen. Ihr Einsatz erfordert zusätzliche Maßnahmen (Bohrschutz), um das gleiche Widerstandsvermögen wie ein Schutzbeschlag gleicher Klasse zu erzielen.

Schutzbeschläge nach dieser Norm werden in vier Widerstandsklassen bezüglich der Einbruchhemmung eingeteilt, aus denen der Anwender je nach Schutzbedürfnis auswählen kann.

ANMERKUNG 1 Die Klasse 0 wurde in dieser Norm aufgrund der Marktbedeutung neu eingeführt und entspricht der Klasse 1 nach DIN EN 1906. Aufgrund ihrer geringen einbruchhemmenden Wirkung kann sie jedoch für einbruchhemmende Türen nicht empfohlen werden.

ANMERKUNG 2 Durch Verwendung von Schutzbeschlägen allein werden aus üblichen Türen, z. B. mit Türblättern nach DIN 68706-1, keine einbruchhemmenden Türen nach DIN V ENV 1627.

Schutzbeschläge dürfen an Feuerschutztüren angebracht werden; sie müssen dann jedoch weitere in dieser Norm nicht genannte Anforderungen erfüllen, die entweder in den betreffenden Konstruktionsnormen oder in den Zulassungsbescheiden (bei Feuerschutztüren mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung) festgelegt sind.

Türdrückergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutztüren siehe DIN 18273.

ANMERKUNG 3 Bei Verwendung von Schutzbeschlägen nach dieser Norm in Verbindung mit Verschlüssen für Notausgangstüren nach DIN EN 179 mit einteiliger Schlossnuss oder ähnlichen Schlössern werden konstruktive Maßnahmen empfohlen, die verhindern, dass z. B. nach Abschlagen des Knaufes der Vierkantstift leicht manipuliert werden kann.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 18251-1, *Schlösser – Einsteckschlösser – Teil 1: Einsteckschlösser für gefälzte Türen.*

E DIN 18251-2, *Schlösser – Einsteckschlösser – Teil 2: Einsteckschlösser für Rohrrahmentüren.*

E DIN 18251-3, *Schlösser – Einsteckschlösser – Teil 3: Einsteckschlösser als Mehrfachverriegelungen.*

DIN 18252, *Profilzylinder für Türschlösser – Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung.*

DIN 18255:2002-05, *Baubeschläge – Türdrücker, Türschilder und Türrosetten – Begriffe, Maße, Anforderungen.*

DIN 18273, *Baubeschläge – Türdrückergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutztüren – Begriffe, Maße, Anforderungen und Prüfungen.*

DIN 68705-2, *Sperrholz – Sperrholz für allgemeine Zwecke.*

DIN 68706-1, *Sperrtüren – Begriffe, Vorzugsmaße, Konstruktionsmerkmale für Innentüren.*

DIN EN 179, *Schlösser und Baubeschläge – Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte – Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 179:1997.*

DIN EN 1670:1998-12, *Schlösser und Baubeschläge – Korrosionsverhalten – Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 1670:1998.*

DIN EN 1906:2002-05, *Schlösser und Baubeschläge – Türdrücker und Türknäufe – Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 1906:2002.*

DIN EN 45011, *Allgemeine Anforderungen an Stellen, die Produktzertifizierungssysteme betreiben (ISO/IEC Guide 65:1996); Dreisprachige Fassung EN 45011:1998.*

DIN V ENV 1627, *Fenster, Türen, Abschlüsse – Einbruchhemmung – Anforderungen und Klassifizierung; Deutsche Fassung ENV 1627:1999.*

DIN EN ISO 6988, *Metallische und andere anorganische Überzüge – Prüfung mit Schwefeldioxid unter allgemeiner Feuchtigkeitskondensation (ISO 6988:1985); Deutsche Fassung EN ISO 6988:1994.*

DIN EN ISO/IEC 17025, *Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien (ISO/IEC 17025:1999); Dreisprachige Fassung EN ISO/IEC 17025:2000.*